

MARLIES CZERNY  ANDREAS LATTNER

# 4000ERLEBEN

AUF DIE 82 HÖCHSTEN GIPFEL DER ALPEN

HÖCHZWEI  
MEDIA

LIVE  
REPORTAGE

[www.hochzwei.media](http://www.hochzwei.media)



Sie faszinieren: die **Alpen** mit ihren zerklüfteten **Gletschern** und 4000 Meter hohen Gipfeln - und die ganz **persönliche Geschichte**, die Marlies quasi von Null auf die höchsten Alpenberge führte, als erste Österreicherin und eine von ganz wenigen Frauen.

Gemeinsam erzählt die Alpinjournalistin mit ihrem Seil- und Lebenspartner Andi - er ist Fotograf - **authentisch** und **humorvoll** über ihren Lebensweg, die kleinen und großen Abenteuer auf schmalen Graten und berühmten Gipfeln wie Matterhorn und Mont Blanc, und sie zeigen die Alpen in ihrer **Schönheit** und **Vergänglichkeit**.

Sie interviewten Hüttenwirte und Gletscherforscher, bringen die Zuseher zum Nachdenken und Staunen - und geben ihnen (live begleitet von Gitarrenmusik und Mundharmonika) eine Botschaft mit auf den Weg:

Jeder Mensch hat seine 4000er, seine große Geschichte.  
Man braucht nur etwas Mut für den ersten Schritt und die Schlüsselstellen.

Mehr als 1000 Stunden Arbeit und viel Liebe zum Detail stecken in dieser ausgezeichneten Live-Reportage, grandiose Bildsprachen und Drohnenaufnahmen, spannende Videos und unterhaltsame Animationen.

Beim **El Mundo Reise- & Abenteuerfestival 2018** wurde **4000ERLEBEN** mit dem 3. Gesamtpreis prämiert. Eine seltene Auszeichnung für einen Bergvortrag. Vielleicht weil er nicht nur Bergsteiger begeistert, sondern auch jene, die die Alpen lieber von unten betrachten und entführt werden möchten in eine für sie neue Welt.



„Ihr habt es im Vortrag perfekt gesagt:  
Alle haben ihren persönlichen 4000er. Ob es jetzt ein echter 4000er ist oder ein anderes Ziel bzw. Herausforderung:  
Man kann es schaffen! Eine schöne Botschaft!  
Und ein toller Vortrag.“

— Martin & Maria —

„Wir sind alle begeistert von euch und eurem Vortrag, der sehr authentisch ist - macht weiter so! In eurer Sanftheit vermittelt ihr eine wahnsinnige Stärke.“

— Team vom Horizonta-Festival —

„Glückwunsch zu dem genialen Vortrag in Graz!  
Für mich war es der beste Bergvortrag, den ich je in meinem Leben gesehen habe.“

— Herbert —

# 4000ERLEBEN



**Multimedia-Vortrag** in **Full-HD** bestehend aus 650 Fotos, 15 min Videomaterial, 10 Musikstücken, 3 Interviews, Animationen, O-Töne, Gitarre, Mundharmonika und einer verrosteten Konservendose

bisher **einmalige Bilder** aus den entlegensten Winkeln der Alpen, actionreiche **Videosequenzen** und mit Musik untermalte Bildstrecken, die einfach zum Träumen sind

**live kommentiert** von Marlies und Andi, der auch live musiziert

**Dauer** ca. 115 min plus Pause, Kurzversionen ohne Pause mit 60 oder 90 min

Partnerschaft - Träume - Abenteuer - Mut - Motivation - Ziele - Selbstverantwortung - Natur - Bergsteigen



Wir präsentieren unseren Vortrag gerne im großen wie im kleinen Rahmen (mit eigenem Equipment).

Bei Vortragsfestivals oder in Kinos, bei alpinen Vereinen oder im Gasthaus,  
in Veranstaltungssälen oder Open Air, auf Schul- oder Firmenveranstaltungen  
... für euch bringen wir die Alpen überall hin :-)

Bergfilmfestival Salzburg | Horizonta Festival Reutlingen | Alles Leinwand Reise-Festival  
Trostberger Filmtage | El Mundo Abenteuer- und Reisefestival | Further Bergwoche  
Diafestival Weltweit Hautnah | Foto & Film Fest Windischgarsten  
Ars Electronica Center 3x ausverkauft

Unsere Preise richten wir nach Art und Größe der Veranstaltung.  
Bitte einfach unter [basislager@hochzwei.media](mailto:basislager@hochzwei.media) oder **+43 664 84 75 109** Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Anfrage!

## Beschreibung 1403 Zeichen

Auf allen Viertausendern der Alpen stehen – Marlies erfüllte sich diesen Bergsteiger-Traum. In ihrer preisgekrönten Live-Reportage erzählt die Journalistin gemeinsam mit ihrem Lebens- und Seilpartner Andreas Lattner nicht nur von den Abenteuern auf den 82 Gipfeln. Sie erleben die Schönheit unserer Alpen aus atemberaubenden Perspektiven, bekommen aber auch die Folgen des Klimawandels und die Abgründe des Bergtourismus hautnah zu spüren.

Zwischen Piz Bernina und Barre des Écrins wird es höchst spannend für die Zuseher: Am 1. Jänner klettern sie auf das Matterhorn, fliegen mit dem Gleitschirm vom Monte-Rosa-Massiv und spüren die Kraft des Sonnenaufgangs nach eisigen Biwacknächten. Dünn wird die Luft auf der höchsten Hütte der Alpen – und mucksmäuschenstill wird es, wenn ein Gletscherforscher vom nahen Ende der Eismeere erzählt. Skurril ist das Jungfrauoch, wo der Berg zum Disneyland verkommt – und interessant, was sich Hüttenwirte wünschen.

Authentisch und humorvoll führt die Seilschaft aus Oberösterreich zu den Höhen und Tiefen in den Alpen – und auf ihrem persönlichen Lebensweg. Sie balancieren nicht nur auf messerscharfen Graten, sondern auch zwischen Work und Life. Momente des Glücks, der Partnerschaft, des Muts und der Veränderung stecken in diesem Vortrag, der mit Live-Musik zum Höhepunkt auf den Mont Blanc führt – und zur Erkenntnis, wie wenig man zum Gipfel des Glücks benötigt.

## Kurzbeschreibung 723 Zeichen

Auf allen Viertausendern der Alpen stehen – Marlies Czerny erfüllte sich diesen Bergsteiger-Traum. In ihrer preisgekrönten Live-Reportage erzählt die Journalistin mit ihrem Lebens- und Seilpartner Andreas Lattner nicht nur von den 82 Gipfeln. Sie erleben die Schönheit der Alpen aus atemberaubenden Perspektiven, bekommen aber auch die Folgen des Klimawandels und die Abgründe des Bergtourismus hautnah zu spüren.

Authentisch, spannend und humorvoll führt die Seilschaft zu Höhen und Tiefen. Sie balancieren nicht nur auf messerscharfen Graten, sondern auch zwischen Work und Life. Momente des Glücks, der Partnerschaft, des Muts und der Veränderung liegen auf diesem Weg, der mit Live-Musik zum Höhepunkt auf den Mont Blanc führt.



PR-Texte, Vorschaubilder, Videoclips und Grafikdaten stehen in in unserem [Downloadbereich](#) bereit.

Gedruckte [Plakate](#) im Format A1, A2 und A3 mit weißem Balken für Termin und Veranstaltungsinformation stellen wir gerne zur Verfügung.

# Das erwartet die Zuhörer

## Inhalt und Ablauf

Es beginnt mit der **ganz persönlichen Geschichte**. Wie kamen wir zum Bergsteigen? Während es bei Andi der klassische Weg war - als Kind mit den Eltern wandern zu gehen - war es bei der Wirtstochter Marlies erst die Aufforderung ihres Chefs zum Urlaubsabbau, warum sie erst so spät - mit 21 Jahren - und eher zufällig einen ersten Schritt in die Berge setzte. Als Sportjournalistin hatte sie ihren Traumberuf gefunden, doch diese erste Wanderung weg von **Termindruck und Reizüberflutung** entfachte eine Sehnsucht zum Bergsteigen und zur Natur - und wurde fortan nach arbeitsintensiven Wochen ihr wertvoller Ausgleich zum Berufsleben - und neuer Lebensweg.

Wie die Berge Marlies veränderten, wie sie an ihnen bergsteigerisch und menschlich wuchs, bis hin zu dem Moment, ihren Job bei der Tageszeitung zu kündigen und sich selbstständig zu machen, zieht sich als roter Faden durch diese Live-Reportage. Das soll den Zuhörern **Inspiration** sein und **Mut machen**, selbst den ersten Schritt und Schlüsselstellen zu wagen am Berg - und im Leben. Die (Seil-)Partnerschaft zwischen Marlies und Andi ist ebenso ein zentraler Punkt des Vortrags - es geht um Vertrauen, Verantwortung, Ausbildung, brenzlige Situationen und das Zwischenmenschliche. Letzteres spiegelt sich auch in der abwechslungsreichen, **authentischen** und **aufgeweckten Moderation** der beiden wieder und lässt die Zuhörer bei jedem Schritt mitfühlen.

Was ist für uns die besondere **Faszination** am Viertausender-Bergsteigen? Wieviele 4000er gibt es und wo stehen sie? Welcher ist der kuriöseste 4000er, welcher der einfachste, welcher der erste, der bestiegen wurde? Wer war der erste Mensch auf allen 4000ern - und wieso war er bei seinen letzten beiden Gipfeln bereits 73 Jahre alt? Welcher Berg hätte aufgeschüttet werden sollen, um ein 4000er zu werden? Die **spannendsten Fakten** über die Viertausender finden sich über den Vortrag verteilt und sind kurzweilig aufgearbeitet. Es sind vor allem die Dimensionen, die Gletscher, die entlegenen Hütten und Gipfel, die Einsamkeit, die Reduziertheit, die besonderen Anforderungen, welche die Faszination dieser Berge ausmachen.

Wir blicken aber nicht nur auf die Schönheit der Alpen, sondern schauen auch hin auf die Veränderungen und auf die Auswirkungen des **Klimawandels**. Im Interview mit dem Leiter für Glaziologie der ETH Zürich kann man eine Stecknadel fallen hören, wenn der Gletscherforscher mit ernster Miene erzählt, dass es bis Ende dieses Jahrhunderts in unseren Alpen kaum noch Eis geben wird. Dario Andenmatten bewirtschaftet die Britanniahütte hoch über Saas-Fee und erzählt über die zunehmenden Schwierigkeiten durch den Klimawandel - und seinen ganz persönlichen Wunsch: die Rückkehr zur Reduziertheit. **WLAN und Duschen - muss das sein?**

Noch skurriler werden die Auswüchse des Tourismus' auf dem Jungfraujoch. Dieses Ausflugsziel liegt auf 3500 Metern im Herzen der Schweiz und verkommt dort zum **alpinen Disneyland**. Für die mehr als eine Million Touristen - darunter viel mehr Asiaten als Alpinisten - wurde das Angebot entsprechend angepasst: Es gibt Asia-Nudeln und ein Bollywood-Restaurant, Flying-Fox und Rolexuhren zwischen den Viertausendern Jungfrau und Mönch. Die Luft wird dünn dort oben auf der höchstgelegenen Hütte der Schweiz, der Mönchsjochshütte. Kopfweh plagt viele der Besucher. Aber was ist dünne Luft? Und wie würde es ihnen erst auf der **höchstgelegenen Hütte der Alpen**, der Capanna Margherita, auf mehr als 4500 Metern im Monte-Rosa-Massiv gehen? Erfahrungsberichte und spektakuläre Aufnahmen sprechen für sich.

Stauende Augen bekommen die Zuseher, wenn wir mit unserem **Gleitschirm** und unseren **Skiern** von 4500 Metern abheben und eintauchen in die dritte Dimension am Berg - unsere 2,5 kg leichte Flugausrüstung macht das möglich. Es wird immer wieder abenteuerlich in dieser Live-Reportage, aber es geht nicht um extreme Leistungen, sondern um Inspiration. Um schöne Linien am Berg - die Überschreitung des Weißhorns, der Hörnligrat mutterseelenalleine am 1. Jänner - um wunderbare Sonnenaufgänge auf entlegenen Routen am Mont Blanc, um **Selbstverantwortung** und neue Wege.

Wie und wann wurde es zum **Ziel**, alle 4000er der Alpen zu besteigen? Wie hat Marlies das erreicht? Warum ist es für Andi kein Ziel gewesen? Der Brouillard Intégrale wird das Grande Finale des Vortrags - der **entlegenste Grat der Alpen** auf den Mont Blanc mit allen Höhen und Tiefen: eine Seilschaft wird hinter uns ausgeflogen, ein Zwangs-Biwak, weil die Schlüsselstelle zu gefährlich ist, ein Jahrhundertfund auf ungefähr 4000 Metern in einer verrosteten Dose, die wir erst noch als Müll hielten - und das Gefühl, auf dem letzten 4000er der Alpen zu stehen, dem Pic Luigi Amedeo, und sich damit einen Lebenstraum zu erfüllen.

Passagen begleitet Andi musikalisch **live** mit **Gitarre** und **Mundharmonika** - und lädt ein zum Träumen.

# 4000ERLEBEN

# Veranstaltungsraum und Technik

Für Veranstaltungen **bis zu 200 Zusehern** bringen wir die gesamte Technik mit:

- Leinwand im Format 16:9 mit 520 x 300 cm oder 358 x 210 cm
- Full-HD Beamer Canon WUX 450 ST mit 4500 ANSI Lumen
- Lautsprecher-System mit 1600 Watt
- Funk-Headset-Mikrofone und Wireless-Presenter
- Gitarre, Gesangsmikrofon, Mikrofonständer und Mischpult

Unsere **Anforderungen an den Veranstaltungsort** sind lediglich:

- komplett verdunkelbar
- ausreichende Raumhöhe für die Leinwand
- eine 230V-Steckdose im Bereich der Bühne

**Mindestabstand** von Leinwand zur ersten Sitzreihe

- 2,5 m bei der 358 cm Leinwand
- 3,5 m bei der 520 cm Leinwand

Unser Beamer ist mit einem Weitwinkelobjektiv ausgestattet. Daher positionieren wir den Beamer vor der ersten Sitzreihe und brauchen keine langen Kabel verlegen.

Wir benötigen kein Rednerpult, Stehtisch, Beamertisch etc.

Der Veranstaltungsraum muss ca. 2 Stunden vor der Veranstaltung zugänglich sein.

Für Aufbau, Bild- und Soundcheck benötigen wir ca. 1,5 Stunden. Einlass ist ab ca. 30 min vor Beginn möglich.

Nach dem Vortrag benötigen wir ca. 30 min für den Abbau.

## Büchertisch

Gerne bieten wir nach der Vorstellung Marlies' Buch 4000ERLEBEN an - natürlich mit persönlicher Widmung - und stehen interessierten Besuchern noch eine Weile Rede und Antwort. Dafür benötigen wir einen geeigneten Tisch von ca. 2 m Breite.

Außerdem legen wir gerne unser Gipfelbuch auf, in dem sich die Besucher eintragen können bzw. eine kleine Nachricht hinterlassen können.

## Größere Vortragssäle

Natürlich verwenden wir speziell in größeren, professionellen Veranstaltungsräumen gerne die dort vorhandene Technik.

Wir haben verschiedenste Video- und Audioadapter mit, sodass wir für fast alles gerüstet sind. Im Bereich der Bühne benötigen wir:

- einen HDMI-Anschluss
- einen Audio-Anschluss (XLR, Klinke, Cinch etc.)

## Programmierung

Für die Programmierung und Präsentation unseres Vortrages verwenden wir **Wings Platinum 6** von AV Stumpf und ein leistungsstarkes Notebook mit Windows 10.

Videsequenzen und Animationen werden aufwändig mit Hilfe von **Adobe Premiere Pro** und **Adobe After Effects** produziert und für den Vortrag optimiert.

Musik, O-Töne, Interviews etc. werden mittels **Adobe Audition** optimiert und für den Vortrag abgemischt.

Wir verwenden **lizenzfreie Musik**.

# Gipfelglück mal 82: Auf alle Viertausender der Alpen

Das Buch zum Vortrag

**Auf Bergen wie dem Matterhorn, Mont Blanc und dem Mönch geht es nicht um Tempo und Schwierigkeitsgrade, sondern um die Erkenntnis, wie wenig man zum Gipfel des Glücks benötigt.**

Erst als sie Urlaub abbauen muss, geht die Sportjournalistin Marlies Czerny auf den Berg. Die ersten Höhenmeter sind furchtbar anstrengend. Trotzdem ist es ein Weg hinaus aus der Reizüberflutung des Tagesjournalismus hin zu sich selbst. Das Gefühl, zum ersten Mal auf über 4000 Höhenmeter zu klettern.

Die Wärme von Sonnenaufgängen mit ihren intensiven Farben. Das Entsetzen, wenn andere Bergsteiger nicht ins Tal zurückkehren. Marlies Czerny balanciert mit ihren Seilpartnern nicht nur auf messerscharfen Graten, sondern auch zwischen Work und Life. Zehn Jahre später hat sie als eine der ersten Frauen die Gipfel aller Viertausender der Alpen erreicht.



## **4000ERLEBEN**

Von Null auf die höchsten  
Gipfel der Alpen

-

Hardcover

14,5 × 21,0 cm, 276 Seiten mit  
zahlreichen farbigen Illustrationen

-

ISBN: 978-3-7112-0000-6

-

Preis (A/D):

€ 22,00 / CHF 30,90 (UVP)

Auch als E-Book erhältlich

# 4000ERLEBEN

# 4000ERLEBEN



## Marlies Czerny

arbeitete zehn Jahre lang hauptberuflich als Journalistin für Tageszeitungen und Magazine in Österreich und der Schweiz, ehe sie genug hatte von der Nachrichtenflut und den Bad News. Sie machte sich selbstständig als Alpin-Journalistin, Buchautorin und Vortragsreferentin – und verbringt jede freie Minute am Berg. Zwischen Großereignissen wie Ski-WM und Beachvolleyball-Grand-Slam begann sie erst mit 21 Jahren als Ausgleich zum Berufsleben mit dem Wandern und lernte die Berge, das Klettern – und Andi lieben. Innerhalb von sechs Jahren bestieg das Energiebündel alle 82 Viertausender der Alpen, manche mit Ski und Gleitschirm.

Gemeinsam mit Andi zog es Marlies auch zu Expeditionen nach Nepal und Pakistan. Die 35-Jährige ist staatlich geprüfte Instruktorin für Hochtouren und Skitouren.

@  
marlies@hochzwei.media

+43 660 64 53 505

www.hochzwei.media

/hochzwei.media

basislager@hochzwei.media

KI-825DS



## Andreas Lattner

hat vor zwei Jahren seinen Bürojob gekündigt, um sich den gemeinsamen Projekten zu widmen. Der 37-Jährige legt den Fokus auf Fotografie, Video und grafische Gestaltung, um Momente kreativ aufzubereiten. Er hat den Fels seit seiner Jugend fest im Griff und fühlt sich auch in der Luft in seinem Element. Bei Vorträgen beweist er auch mit der Gitarre sein großartiges Händchen. Andi ist ebenfalls Tourenführer beim Alpenverein.

Seit fünf Jahren bildet Andi mit Marlies nicht nur am Berg, sondern auch im Tal eine Seilschaft. Gemeinsam betreiben sie die Internetseite [www.hochzwei.media](http://www.hochzwei.media) und die schönste Form des Storytellings: Live-Reportagen.

@  
andreas@hochzwei.media

+43 664 84 75 109

Ihr **Basislager** hatten die beiden lange Zeit in Oberösterreich. Seit Juli 2019 leben sie Vollzeit in einem Campingbus und sind damit am liebsten in entlegenen Tälern der Alpen unterwegs – und darüber hinaus.



## Zu den Gipfeln des Glücks

„4000erleben“, ein hochalpines Leinwand-Erlebnis – Seil- und Lebenspartner geben tiefe Ein- und Ausblicke

Von Thomas Thoiss

**Trostberg.** „Berührend, bewegend, so sympathisch!“, „Danke für die ehrliche, reflektierte Art des Bergsteigens.“ Die bildgewaltigen Steilwände auf der Leinwand erzeugten ein überschwängliches schriftliches Echo im „Gipfelbuch“, das Marlies Czerny und Andi Lottner am Stadtkino-Ausgang platziert hatten. Mit den lobenden Worten honorierten die Zuschauer die Live-Reportage „4000erleben“, die bei den 2. Trostberger Filmtagen Deutschland-Premiere feierte.

Nachdem Marlies Czerny vergangenes Jahr den 82. und letzten Viertausender der Alpen erklommen hatte, ist der in angenehm-authentischer oberösterreichischer Mundart kommentierte Vortrag mit atemberaubenden Aufnahmen schneidiger Gipfelgrate, spektakulärer Sonnenaufgänge und alpiner Kuriositäten erst vor ein paar Wochen fertig geworden – und schon preisgekrönt. Beim renommierten Reise- und Abenteuerfestival in Judenburg heimsten die Gipfelsammlerin und ihr Seil- und Lebenspartner kürzlich einen 3. Preis ein. Der verdiente Lohn für einen mit Emotion und Tiefgang geschilderten und bebilderten Touren-Marathon in die höchsten Höhen der französischen, italienischen und Schweizer Alpen.

Dabei staunt das Publikum nicht nur über das Durchhaltevermögen und die bergsteigerischen Fähigkeiten, mit denen die 31-Jährige binnen sieben Jahren als erste Österreicherin die Viertausender-Sammlung vollendet hat. Marlies Czerny und ihr Freund geben auch preis, wie sich in ihrer Zweierseilschaft erst blindes Vertrauen und dann echte Liebe entwickelt hat. Als auf der Leinwand der Gipfelkuss nach dem 82. Vier-



**Atemberaubende eineinhalb Stunden lang** ging es mit Marlies Czerny und Andreas Lattner von Viertausender zu Viertausender – 15 Minuten Pause zum Durchschnaufen inklusive. – Foto: tt

tausender zu sehen ist, umarmen sich die beiden wie selbstverständlich ganz kurz auf der Kinobühne. Und schmunzelnd beschreibt Marlies Czerny, was sie als einziges wirklich lange an ihrem Bergpartner gestört hat: „Dass ich so oft alleine zurück ins Tal latschen musste, während er mal schnell runtergefliegen ist.“ Die Folge: Ein Gleitschirm-Crashkurs, um künftig auch den Rückweg immer gemeinsam und auf Augenhöhe zu bewältigen.

Die Journalistin hat ihre Leidenschaft für das Bergsteigen und Klettern erst mit etwa 20 Jahren entdeckt – das aber so intensiv, dass sie ihren Job als angesehene Sportreporterin bald aufgab. „Die Erhabenheit und Ruhe der Natur haben mir gezeigt, dass es Wichtigeres gibt, als das Ergebnis des

nächsten Fußballspiels oder den Sieger des nächsten Skirennens.“

Die musikalisch in Szene gesetzten Foto- und Filmaufnahmen entführen in faszinierende Fels- und Eislandschaften. Wie sehr dem Bergsteiger-Paar deren Bewahrung am Herzen liegt, verdeutlichen Interviews mit einem Hüttenwirt und einem Glaziologen. „Der Andrang wird immer mehr, die Gletscher immer weniger“, fasst Czerny die Auswirkungen von Klimawandel und Tourismus-Auswüchsen zusammen.

So erschöpft und durchgefroren die beiden nach endlosen Klettereien und frostigen Biwaknächten oft sind – ein strahlendes Lachen haben sie auf fast allen Fotos im Gesicht. „Zum Gipfel des Glücks benötigt man sehr wenig“, beschreibt Czerny die vielen Mo-

mente, die für die Strapazen entschädigen. Etwa als sie das Matterhorn bei einer ambitionierten Silvester- und Neujahrstour fast für sich alleine haben oder im Farbenspiel der untergehenden Sonne auf einem Felsvorsprung die mitgebrachte Pizza vom Vortag genießen.

„Am Ende sollst Du mehr Erinnerungen haben als Träume“ – das Motto des Vortrags verdeutlicht Czernys Maxime, dass jeder es selbst in der Hand hat, sich ein Ziel zu setzen und seinen Weg zu gehen. Trotzdem spürt man, dass die beiden in keiner noch so steilen Felsrinne und keiner noch so unsicheren Wetterlage ihre Gelassenheit verlieren. Marlies Czerny geht es nicht um Schwierigkeitsgrade, Tempo und Rekorde. „In den Flow kommen, zu sich selbst finden, das ist das Coole“, beschreibt sie das befriedigende Gefühl, das sich beim Höhenbergsteigen einstellt. Die Idee, wirklich alle 82 Viertausender zu besteigen, sei ihr ohnehin erst nach einigen Jahren gekommen, als sie eher zufällig in einer offiziellen Gipfelleiste blätterte und merkte, dass ihr nur noch 21 fehlen.

„Eingesammelt“ hat das 1,59-Meter-Energiebündel diese dann stets gut vorbereitet, aber nie so verbissen, als das nicht noch Zeit geblieben wäre, auch die fernen Bergwelten Pakistans oder Nepals zu erkunden. Das Ganze immer mit dem besonderen Blick für die Einzigartigkeit und Schönheit, aber auch die Verletzlichkeit und Vergänglichkeit der Natur. Deshalb ist es ein Augen öffnendes, Herz erwärmendes und motivierendes Erlebnis, Czernys und Lattners Wegen und Worten zu folgen. Nächste Gelegenheit: Am Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, beim Bergfilm-Festival im „Das Kino“ in Salzburg.

Trostberger Tagblatt 27. Okt 2018



ALPIN 8/18 Cover Story



Bergwelten 05/17



bergauf 4/2018